

Privatisierung der Aufgaben des Straßenbetriebsdienstes

Public Private Partnership-Projekte (PPP oder ÖPP) sind im Bereich der öffentlichen Immobilienbewirtschaftung (Verwaltungsgebäude, Schulen etc.) bereits seit längerem ein bewährtes Instrument der Zusammenarbeit von öffentlicher Hand und Privatwirtschaft. Die VINCI-Gruppe und EUROVIA haben langjährige Erfahrungen im Ausland mit PPP-Projekten gesammelt.

Aufgrund der angespannten Haushaltslagen der Länder und Kommunen organisieren sich die Straßenbauverwaltungen in einigen Bundesländern neu. Im Zuge dieser Neuorganisation fanden Überlegungen statt, öffentliche Dienstleistungen, wie zum Beispiel die Durchführung des Straßenbetriebsdienstes, aus den Aufgabenbereichen der Straßenbauverwaltungen herauszulösen. In Niedersachsen wurden daraufhin 2 Pilotprojekte ins Leben gerufen.

Im Mai 2004 wurde die Durchführung der Aufgaben des Straßenbetriebsdienstes in den Bezirken der Straßenmeistereien Herzberg und Fürstenau europaweit öffentlich ausgeschrieben. Die EUROVIA Infra GmbH erhielt in Arbeitsgemeinschaft den Auftrag zur Durchführung des Straßenbetriebsdienstes in beiden Bezirken und führt die



Leistungen seit dem 1. Oktober 2004 aus. Die Verträge für die Pilotprojekte Fürstenau und Herzberg sind auf 3 Jahre befristet und enden am 30. September 2007. Im Bezirk der Straßenmeistereien Fürstenau und Herzberg werden Bundes- und Landesstraßen betreut – siehe Grafiken.

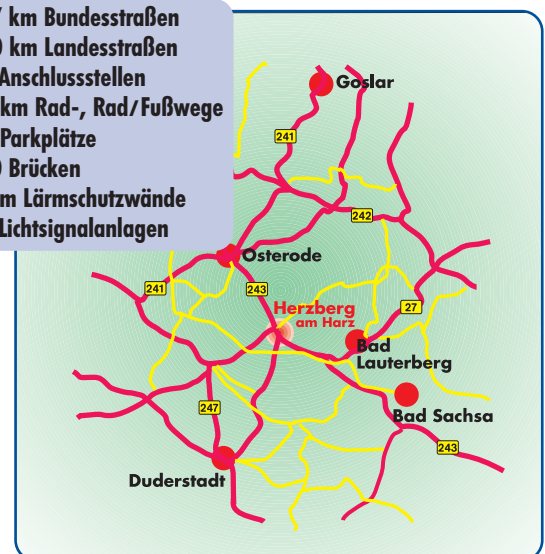
Bezirk der SM Fürstenau:

- 113 km Bundesstraßen
- 184 km Landesstraßen
- 16 Anschlussstellen
- 202 km Rad-, Rad/Fußwege
- 13 Parkplätze
- 95 Brücken
- 4 km Lärmschutzwände
- 18 Lichtsignalanlagen



Bezirk der SM Herzberg:

- 157 km Bundesstraßen
- 100 km Landesstraßen
- 16 Anschlussstellen
- 33 km Rad-, Rad/Fußwege
- 25 Parkplätze
- 170 Brücken
- 2 km Lärmschutzwände
- 41 Lichtsignalanlagen





Privatisierung des Straßenbetriebsdienstes



Der Leistungsabruf erfolgt schriftlich durch die Straßenmeistereien. Man unterscheidet dabei planbare Arbeiten, wie z.B. die Grasmahd, und nicht planbare Arbeiten zur Abwendung von unmittelbarer Gefährdung der Verkehrssicherheit, die im Soforteinsatz innerhalb einer Stunde ausgeführt werden müssen. Die Leistungen der Soforteinsätze werden durch die Streckenkontrolle der Straßenmeistereien festgestellt.

Leistungsspektrum:

Verkehrssicherungsarbeiten und Straßenausstattung

Die Verkehrssicherungsarbeiten beinhalten den Einsatz eines Unfallbereitschaftsfahrzeuges zur Absicherung von Unfallstellen und das Aufstellen von temporärer Beschilderung. Bei der Straßenausstattung werden Verkehrsschilder und Leitpfosten instand gehalten sowie die Signallampen bei Lichtsignalanlagen regelmäßig bzw. bei Ausfall sofort ausgewechselt.

Fahrbahnunterhaltung

Bei der Fahrbahnunterhaltung werden u.a. Flick- und Reparaturmaßnahmen an Fahrbahnen, Rad- und Gehwegen ausgeführt.

Reinigungsarbeiten

Im Bereich der Reinigungsarbeiten werden Verkehrsflächen gesäubert, Entwässerungsleitungen gespült, der Müll in den Straßenseitenräumen entsorgt und Parkplätze gereinigt.

Gehölzarbeiten und Grasmahd

Die Gehölzarbeiten beinhalten die Unterhaltspflege von Gehölzen und Bäumen. Außerdem werden Gefährdungen und Behinderungen, die durch Bäume und Sträu-

cher entstehen, beseitigt. Je nach Wachstum des Grases werden die Straßenbankette, angrenzende Grasflächen und Nebenflächen (z.B. Parkplätze) mehrmals jährlich gemäht.

Winterdienst

Während der Wintermonate werden bei Schnee- und Eisglätte die Straßen im Tag- und Nachteinsatz geräumt und gestreut. Ebenso werden Rad- und Gehwege eis- und schneefrei gehalten. Das Aufstellen von Schneestangen und das Befüllen von Streugutkisten gehört ebenfalls zu den Leistungen.

Ausblick:

Mit Auslaufen des Vertrages im September 2007 soll ein Vergleich hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit zwischen der Erfüllung der Aufgaben durch Private und der konventionellen Leistungserbringung durch die Straßenmeistereien erfolgen.

Sofern in Zukunft die Streckenkontrolle zum Leistungsspektrum des privaten Anbieters gehören sollte, und damit eine bessere Planbarkeit der Leistungen gegeben ist, wird dieses Modell eine mögliche wirtschaftliche Form der Organisation des Straßenbetriebsdienstes sein. EUROVIA stellt sich der Herausforderung.

Ansprechpartner:

EUROVIA Infra GmbH
Rheinbabenstraße 75 · 46240 Bottrop
Werner Brandl
Mobil: 0173/674 50 06
E-Mail: infra@eurovia.de · www.eurovia.de

